

KANTINEN MAKEOVER

Wie aus einer Kantine in einem
Medizintechnik Unternehmen
nach einem Hochwasserschaden
ein Wohlfühlraum für die
Mitarbeiter wird - trotz Minibudget.

HERAUSFORDERUNG

Ein großer, offener Raum, an zwei Seiten Durchgänge mit viel Fensterfläche. Küche und Kaffecke sind fest installiert und nicht veränderbar. Dazu sind die Böden und Wände durch das Hochwasser beschädigt. Täglich sind 60 bis 80 Mitarbeiter in der Kantine.



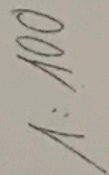
ZIEL

Es braucht einen Ort, der den Mitarbeitern während der Pausenzeit Ruhe gibt, wo sie sich wohlfühlen und nach der Pause positiv und gestärkt weiterarbeiten können. Außerdem soll der Raum auch für Betriebsversammlungen und Veranstaltungen nutzbar sein.

STRATEGIE

Budgetschonend arbeiten. Ruhezeiten durch neue Sitzanordnung, Sichtschutz und bessere Akustik. Möbel aus dem Bestand ins Konzept integrieren. Wärme durch natürliche Materialien, Farben und punktuelle Beleuchtung erzeugen. Durch diese Maßnahmen verbessern wir den Energiefluss, was den Mitarbeitern zugute kommen soll.

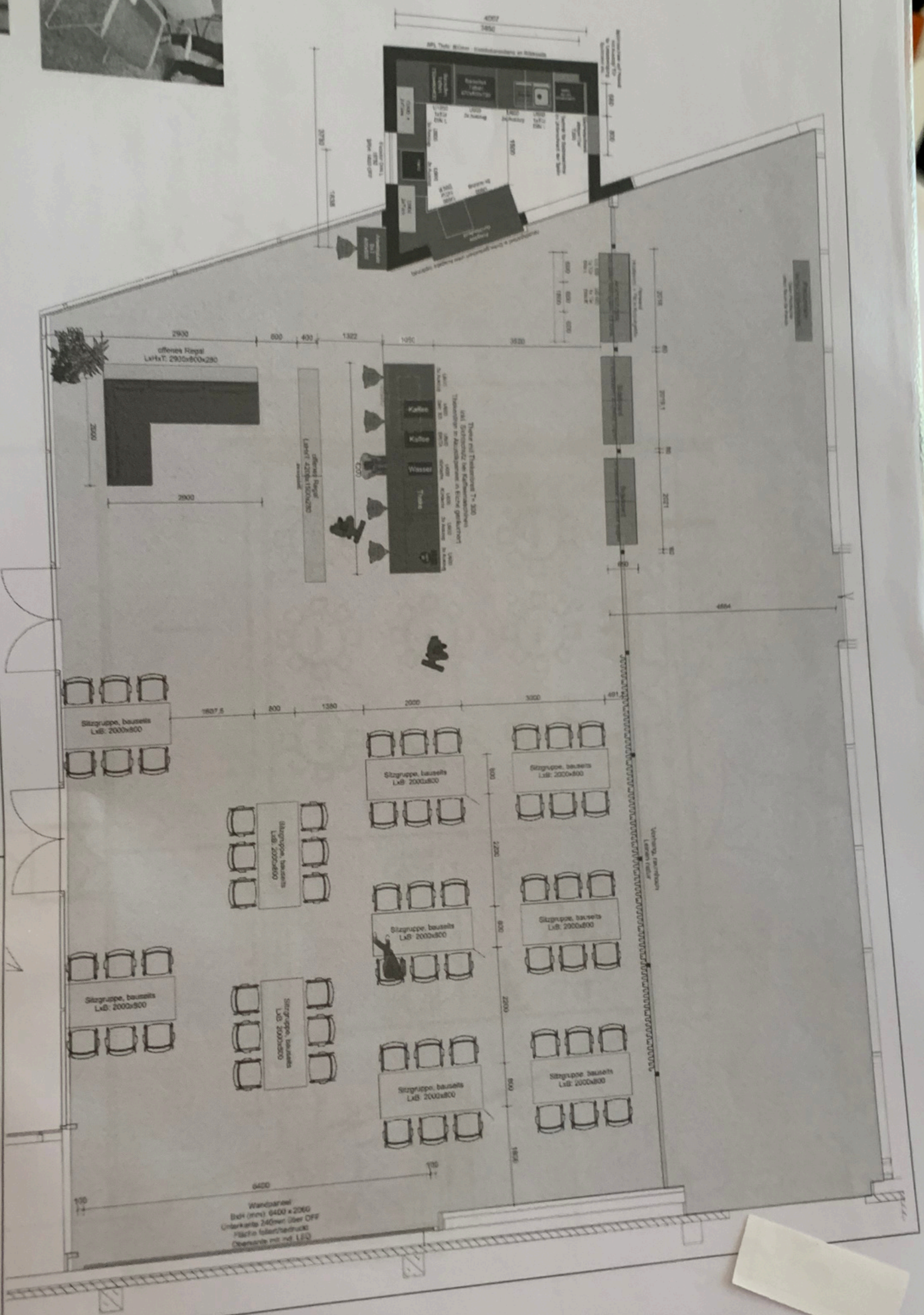
3006



- kenil draft making?
 - kenil draft making?
 - kenil draft making?
 - kenil draft making?

- _____

07 IV 2004



- 1: Akustikpaneel in Eiche geräuchert
- 2: U12018, U018 Basaltgrau (Küche), für Theke > TBD
- 3: U727 ST9 Steingrau
- 4: U12168 Kaschmirgrau (alt. U702 ST9)
- 5: Vinyl Bodenbelag 50 LVPFH 806 Forest

Planstand: 20241129_02

LADEBRAU GIEGENFÜRTNER KONZEPT GMBH			
Wir schaffen Läden, die... Location, Gestaltung, Konzept, Grafik DB, 67104 Tübingen Internet: www.ladenbau-giegenfuertner.de Email: info@ladenbau-giegenfuertner.de			
Projekt: Amoenia-Betriebsküche- Aufenthaltsbereich			
Material:			
Projektnummer:	P25-0023	Planer:	Datum:
Maßstab:	1 : 100	M. Sand	28.11.2024

UMSETZUNG

Gemeinsam mit der COO habe ich das neue Farb- und Materialkonzept entwickelt. Außerdem habe ich Vorschläge für die Möblierung (neu und Bestand) und passende Beleuchtung vorgestellt. Zu meiner Aufgabe zählt in diesem Projekt auch die Kontaktherstellung, Koordination und Nachverhandlung mit Lieferanten – durch mein großes Netzwerk habe ich leichten Zugang und gute Konditionen.

ZWISCHENERGEBNIS

Noch sind Umbauarbeiten nicht vollständig abgeschlossen, dennoch freut sich Stephanie Bauch, COO Amoena über erstes Feedback:

„Ich bekomme viel positives Feedback von unseren Mitarbeitenden. Die hochwertige Gestaltung, die verwendeten Materialien und die angenehme Atmosphäre der neu gestalteten Kantine kommen richtig gut an.“

Besonders schön ist, dass der Raum jetzt ein Ort ist, an dem sich unsere Kolleginnen und Kollegen wohlfühlen, austauschen und neue Energie tanken können. Genau das war unser Ziel: Wertschätzung zeigen, nicht nur mit Worten, sondern auch mit einem Ort, an dem man gern zusammen kommt.”





MAIERHOFER STUDIO



Sibylle Maierhofer

sibylle@maierhoferstudio.de

+49 170 3812 162

www.maierhoferstudio.de

